

1	Einführung in die Problemstellung	7
2	Notwendige Abgrenzungen zum Thema	15
2.1	Historische Ursachen	16
2.2	Verfassungsrechtliche Ursachen	18
2.3	Zusammenfassung	21
2.4	Zum Polizeibegriff dieser Arbeit	23
3	Allgemeiner Rahmen der Arbeit	25
3.1	Zur wissenschaftlichen Position	25
3.2	Prämissen	28
3.3	Grundbegriffe	32
3.3.1	Soziales Handeln	32
3.3.2	Soziale Rolle	36
3.3.3	Professionalisierung	41
3.3.3.1	Der Zusammenhang zwischen Professionalisierung und Rolle	44
4	Polizei und Rollenidentifikation	47
5	Zur Theorie polizeilichen Rollenverhaltens	51
5.1	Polizei und staatliche Gewaltenteilung	51
5.2	Polizei und Gehorsam	57
5.2.1	Ansehen und Glaubwürdigkeit	59
5.3	Zur Frage: Weshalb Rollenerwartungen erfüllen?	62
5.4	Zur Führungsrolle	65
5.5	Zusammenfassung der Überlegungen	68
6	Zu den Elementen des Professionalisierungsbegriffes	70
6.1	Spezialisierung	71
6.2	Höherqualifizierung durch Berufsausbildung	75
6.2.1	Ausbildung der Polizei	76
6.2.1.1	Die Rekrutierung von Kandidaten	76
6.2.1.2	Zur formellen Instruktion	78
6.2.1.3	Zur innerdienstlichen Disziplinierung	80

	Seite
6.2.2	Fortbildung der Polizei 82
6.2.3	Weiterbildung der Polizei 83
6.3	Zur Kodifizierung berufsethischer Normen 85
6.4	Resümee 86
7	Zur Theorie professionellen Polizeihandelns 87
7.1	Zielprobleme 87
7.1.1	Anmerkungen zum Ethos 91
7.1.2	Anmerkungen zur Macht 93
7.1.3	Überlegungen zur politischen Position 95
7.1.4	Das Monopol legitimer Gewaltsamkeit 99
7.1.5	Schlußfolgerungen 102
7.2	Strategieprobleme 109
7.2.1	Exkurs: Zur Theorie der kognitiven Dissonanz 111
7.2.2	Einstellungs- und Verhaltenskonformität 112
7.2.3	Personalstruktur 114
7.2.3.1	Rekrutierung 114
7.2.3.2	Selektion 120
7.2.3.3	Innenorganisatorische Aus- und Fortbildung 126
7.2.3.4	Probleme der Personalbewegung 132
7.3	Mittelprobleme 134
7.3.1	Innenorganisatorisches Verhalten 135
7.3.2	Außenverhältnis Polizei - Bürger 138
7.3.3	Zum Verhalten des Bürgers gegenüber der Polizei 144
8	Schlußbemerkung 147
Literatur	 151